
VDA senkt seine Prognose für China – US-Markt im Plus

Im Juli haben sich die internationalen Automobilmärkte differenziert entwickelt. Während der US-Markt erstmals in diesem Jahr zulegen konnte, erreichte der Absatz in Westeuropa (EU15 & EFTA) nur Vorjahresniveau. In Russland und China ging der Absatz zurück, Japan legte leicht zu. Brasilien konnte zweistellig wachsen. Der indische Markt musste hingegen einen herben Dämpfer hinnehmen.

In Westeuropa blieb die Zahl der Pkw-Neuzulassungen im Juli mit 1,2 Mio. Einheiten auf Vorjahresniveau. Die fünf größten Einzelmärkte entwickelten sich dabei sehr unterschiedlich. In Deutschland stiegen die Neuanmeldungen um 5 Prozent, der italienische Markt erreichte Vorjahresniveau. Frankreich (-2 Prozent) und das Vereinigte Königreich (-4 Prozent) mussten jeweils ein Minus verbuchen. Der spanische Markt war zweistellig rückläufig (-11 Prozent). Nach den ersten sieben Monaten des Jahres steht der westeuropäische Pkw-Markt bei einem Volumen von 8,9 Mio. Fahrzeugen – ein Rückgang von 3 Prozent.

Erstmals in diesem Jahr ist der US-Light-Vehicle-Markt (Pkw und Light Trucks) im vergangenen Monat gewachsen: Die Verkäufe erhöhten sich um 2 Prozent auf 1,4 Mio. Neufahrzeuge. Von Januar bis Juli wurden 9,8 Mio. Light Vehicles verkauft (-2 Prozent). Der Trend zu Light Trucks hält weiter an: Seit Jahresbeginn stieg ihr Absatz um 2 Prozent, während die Pkw-Verkäufe um 9 Prozent zurückgingen.

Der chinesische Markt verzeichnete im Juli einen Rückgang von 4 Prozent auf 1,5 Mio. Pkw. Seit Januar ist das Marktvolumen um 13 Prozent auf 11,4 Mio. Neufahrzeuge zurückgegangen. Seit nunmehr 13 Monaten ist der Pkw-Absatz im größten Einzelmarkt rückläufig. Für das Gesamtjahr 2019 geht der VDA von einem Marktvolumen von 21,6 Mio. Neufahrzeugen aus (-7 Prozent), die bisherige Prognose lag bei minus 4 Prozent.

Der indische Pkw-Markt ging im Juli um 31 Prozent auf 200 800 Pkw zurück. Auch gesamtwirtschaftlich erlebt Indien derzeit eine starke Abkühlung, zudem haben sich die Finanzierungskonditionen erheblich verschlechtert. Im bisherigen Jahresverlauf erreichte der indische Markt 1,8 Mio. Einheiten (-13 Prozent).

Das Neuwagengeschäft in Japan entwickelte sich im Juli mit einem Wachstum von 3 Prozent positiv (379 400 Einheiten). Im bisherigen Jahresverlauf liegt der japanische Markt mit 2,7 Mio. Pkw auf Vorjahresniveau.

In Russland ging der Pkw-Markt im Juli um 2 Prozent auf 140 000 Einheiten zurück. Im bisherigen Jahresverlauf lag das Marktvolumen mit 968.700 verkauften Neufahrzeugen gut 2 Prozent unter dem des Vorjahres.

Der brasilianische Light-Vehicle-Markt ist im Juli um mehr als 11 Prozent auf 232 900 Einheiten gewachsen. Dies ist bereits der dritte Monat in Folge mit zweistelligen Zuwachsraten. In den ersten sieben Monaten wurden in Brasilien 1,5 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen, 11 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Foto: